



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Günther Felbinger FREIE WÄHLER**
vom 15.10.2013

Gymnasien in Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie ist im Schuljahr 2013/14 die durchschnittliche Klassengröße an Bayerns Gymnasien und wie ist im Schuljahr 2013/14 die durchschnittliche Klassengröße der Gymnasien in den einzelnen Regierungsbezirken?
2. Wie viele Klassen gibt es insgesamt an Bayerns Gymnasien im Schuljahr 2013/14?
 - a) An wie vielen Gymnasien in Bayern gibt es im Schuljahr 2013/14 Klassen mit 30 und mehr Schüler(inne)n (namentliche Auflistung nach Regierungsbezirken)?
 - b) An wie vielen Gymnasien in Bayern gibt es im Schuljahr 2013/14 Klassen mit 25 und mehr Schüler(inne)n (namentliche Auflistung nach Regierungsbezirken)?
 - c) An wie vielen Gymnasien in Bayern gibt es im Schuljahr 2013/14 Klassen mit 20 und mehr Schüler(inne)n (namentliche Auflistung nach Regierungsbezirken)?
3. An wie vielen Gymnasien in Bayern gibt es im Schuljahr 2013/14 Klassen mit inklusiven Schülern/innen (namentlich aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und Schulamtsbezirken)?
4. Wie viele Gymnasien in Bayern haben im Schuljahr 2013/14 weniger als 500 Schüler/-innen (namentliche Auflistung nach Regierungsbezirken)?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst**
vom 22.11.2013

Zu 1.–4.:

Im Rahmen des Verfahrens „Amtliche Schuldaten“ werden jährlich zum Stichtag 1. Oktober an den allgemeinbildenden Schulen bzw. zum Stichtag 20. Oktober an den beruflichen Schulen die Schülerdaten des laufenden Schuljahres erhoben, welche auch die Basis für Auswertungen zur Klassenstruktur bilden. Bevor belastbare quantitative Aussagen aus dem Datenbestand abgeleitet werden können, durchlaufen die erhobenen Daten zeitaufwendige Plausibilisierungsprozesse, die für die Erhebung zum Schuljahr 2013/14 gerade erst begonnen haben. Aus diesem Grund stehen zur Beantwortung der Fragen noch keine validen Ausgangsdaten für das Schuljahr 2013/14 zur Verfügung. In den Vorjahren konnten diese vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, das die Erhebung und Plausibilisierung der Schülerdaten im Auftrag des Kultusministeriums durchführt, im Frühjahr nach der Erhebung bereitgestellt werden.